

## Psychologische Psychotherapie: Welche Zusatzversicherungen bezahlen welche Leistungen ab dem 1. Juli 2022

Alle aufgeführten Daten beruhen auf den Auskünften der Krankenkassen selber. Alle Angaben ohne Gewähr – jede Haftung wird ausgeschlossen. Erkundigen Sie sich im Einzelfall bitte direkt bei der betreffenden Krankenkasse nach den aktuellen Versicherungsleistungen.

Seite 1 / 5

<b>Agrisano</b>	Weiter werden auch dann die versicherten Leistungen aus der Zusatzversicherung übernommen, wenn die Leistungspflicht aus der OKP abgelehnt wird. Dies kann zum Beispiel sein, wenn die medizinischen Voraussetzungen resp. die Voraussetzungen zur Anordnung aus der OKP nicht oder nicht mehr erfüllt sind. Die Kostenübernahme erfolgt auch in diesen Fällen entsprechend den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, wonach max. 20 Sitzungen à CHF 50.- pro Kalenderjahr an anerkannte Therapeuten (gemäss PsyReg) vergütet werden.
<b>AMB</b>	Gleich wie bei Groupe Mutuel: Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
<b>Aquilana Versicherungen</b>	Bei der Zusatzversicherung «Krankenpflege PLUS» sind die bisherigen ärztlich verordneten Psychotherapie-Leistungen weiterhin gedeckt, falls die Psychotherapeut:innen Mitglied der ASP oder FSP und nicht OKP zugelassen sind.
<b>Arcosana</b>	Gleich wie bei CSS: Therapeut:innen, welche vor dem 01.07.2022 «von der CSS anerkannt wurden», können noch bis Ende 2022 über die Zusatzversicherung abrechnen. Ab 2023 noch unklar.
<b>Atupri Gesundheitsversicherung</b>	Laufende Behandlungen durch Psychotherapeut:innen, welche nicht über eine gültige ZSR Nummer verfügen und nicht delegiert arbeiten, werden über die Zusatzversicherung bezahlt. Wurde die Behandlung nach dem 30. Juni 2022 von einer Psychotherapeutin begonnen, welche eine gültige ZSR-Nummer hat, wird die Rechnung pendent gehalten, da die Übernahme noch nicht klar ist.
<b>Avenir Krankenversicherung</b>	Gleich wie bei Groupe Mutuel: Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
<b>Concordia</b>	Zahlt ab dem 1. Juli keine Beiträge mehr aus der Zusatzversicherung.

CSS Krankenversicherung	Therapeut:innen, welche vor dem 01.07.2022 «von der CSS anerkannt wurden», können noch bis Ende 2022 über die Zusatzversicherung abrechnen. Ab 2023 noch unklar.
Easy Sana Krankenversicherung	Gleich wie bei Groupe Mutuel: Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
EGK Grundversicherungen	Alle Psychotherapeut:innen, welche dem Anordnungsmodell beigetreten sind, müssen über die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG abrechnen. Eidg. anerkannte Psychotherapeut:innen und Psychotherapeut:innen FSP/ASP/SBAP ohne OKP-Zulassung, werden weiterhin aus der Zusatzversicherung vergütet. Die zukünftigen Modalitäten ab 2023 sind noch nicht klar.
Einsiedler Krankenkasse	Gleich wie bei ÖKK: Aktuell eintreffende Rechnungen werden noch über eine vorhandene Zusatzversicherung vergütet. Die ÖKK ist aber in einer Abklärungsphase und Anpassungen für die zukünftige Kostenbeteiligung sind möglich.
Galenos	Gleich wie bei Visana: Es wird eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2022 für die bereits begonnenen Therapien gewährt. Die Leistungen werden bis zu diesem Datum wie gewohnt vergütet, solange die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind. Danach sind keine Leistungen aus der Zusatzversicherung «Ambulant II» mehr möglich. Die Zusatzversicherung «Ambulant III» erbringt weiterhin Leistungen (auch im Jahr 2023), sofern die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind beziehungsweise in den Ausstand getreten sind.
Glarner Krankenversicherung	Bezahlt keine VVG-Leistung, wenn Therapeut:in OKP-anerkannt ist.
Groupe Mutuel	Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
Helsana Versicherungen	Psychotherapeut:innen im PsyReg können über die Zusatzversicherung abrechnen, sofern sie nicht OKP zugelassen sind und eine ärztliche Überweisung vorliegt.
KLuG Krankenversicherung	Gleich wie bei Helsana: Psychotherapeut:innen im PsyReg können über die Zusatzversicherung abrechnen, sofern sie nicht OKP zugelassen sind und eine ärztliche Überweisung vorliegt.
Kolping Krankenkasse	Gleich wie bei Vivao Sympany: Leistungen werden nur über die Zusatzversicherung übernommen, wenn Psychotherapeut:innen keine OKP-Zulassung und keine ZSR-Nummer haben. Wie weiter ab 2023 ist noch unklar.

KPT Krankenkasse	Die KPT-Zusatzversicherung übernimmt weiterhin einen Teil der ambulanten Kosten für psychotherapeutische Behandlungen bei anerkannten Psychotherapeut:innen, sofern diese über keine OKP-Zulassung verfügen.
LUMNEZIANA Cassa da malsauns	Gleich wie bei Vita Surselva: Bei den Zusatzversicherungen ändern die Leistungen nicht. Nicht per 01.07.2022 und auch nicht per 1.1.2023.
Luzerner Hinterland KK	Die Zusatzversicherungsleistungen bleiben bei der KKLH für psychologische Psychotherapie für Psychotherapeut:innen bestehen, welche die Zulassungskriterien OKP nicht erfüllen. Auch im 2023.
Moove Sympany	Gleich wie bei Vivao Sympany: Leistungen werden nur über die Zusatzversicherung übernommen, wenn Psychotherapeut:innen keine OKP-Zulassung und keine ZSR-Nummer haben. Wie weiter ab 2023 ist noch unklar.
Mutuelle Neuchâteloise Assurance Maladie	Gleich wie bei Groupe Mutuel: Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
ÖKK	Aktuell eintreffende Rechnungen werden noch über eine vorhandene Zusatzversicherung vergütet. Die ÖKK ist aber in einer Abklärungsphase und Anpassungen für die zukünftige Kostenbeteiligung sind möglich.
Philos Krankenversicherung	Gleich wie bei Groupe Mutuel: Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
PROVITA	Gleich wie bei SWICA: Zusatzversicherung bezahlt noch bis Ende 2022, sofern die OKP-Voraussetzungen nicht erfüllt sind und die Therapeut:innen auf der santésuisse-Liste sind. Ab 2023 keine Leistungen mehr über die Zusatzversicherung.
Rhenusana	Sofern die Bedingungen für eine Kostenübernahme aus der OKP erfüllt sind, müssen die Leistungen über die Grundversicherung abgerechnet werden.
Sanavals Gesundheitskasse	Gleich wie bei Vita Surselva: Bei den Zusatzversicherungen ändern die Leistungen nicht. Nicht per 01.07.2022 und auch nicht per 1.1.2023.

Sana24	Gleich wie bei Visana: Es wird eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2022 für die bereits begonnenen Therapien gewährt. Die Leistungen werden bis zu diesem Datum wie gewohnt vergütet, solange die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind. Danach sind keine Leistungen aus der Zusatzversicherung «Ambulant II» mehr möglich. Die Zusatzversicherung «Ambulant III» erbringt weiterhin Leistungen (auch im Jahr 2023), sofern die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind beziehungsweise in den Ausstand getreten sind.
Sanitas	Übernimmt weiterhin einen Teil der Kosten für psychotherapeutische Behandlungen, sofern die Therapeut:innen über keine OKP-Zulassung verfügen.
SLKK	Aus der Zusatzversicherung ist die Kostenübernahme nur möglich, wenn die Psychotherapeut:innen dem Anordnungsmodell nicht beigetreten sind. Auch ab 2023.
Stoffel Mels Krankenkasse	Gleich wie bei Helsana: Psychotherapeut:innen im PsyReg können über die Zusatzversicherung abrechnen, sofern sie nicht OKP zugelassen sind und eine ärztliche Überweisung vorliegt.
Sumiswalder Krankenkasse	Die versicherten Leistungen bleiben unverändert Gegenstand der Zusatzversicherung.
SUPRA-1846	Gleich wie bei Groupe Mutuel: Die Zusatzversicherung übernimmt die Sitzungen von Psychotherapeut:innen, die Mitglied der FSP, ASP oder SBAP sind und keine OKP-Zulassung haben.
SWICA Krankenversicherung	Zusatzversicherung bezahlt noch bis Ende 2022, sofern die OKP-Voraussetzungen nicht erfüllt sind und die Therapeut:innen auf der santésuisse-Liste sind. Ab 2023 keine Leistungen mehr über die Zusatzversicherung.
Visana	Es wird eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2022 für die bereits begonnenen Therapien gewährt. Die Leistungen werden bis zu diesem Datum wie gewohnt vergütet, solange die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind. Danach sind keine Leistungen aus der Zusatzversicherung «Ambulant II» mehr möglich. Die Zusatzversicherung «Ambulant III» erbringt weiterhin Leistungen (auch im Jahr 2023), sofern die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind beziehungsweise in den Ausstand getreten sind.
Vita Surselva	Bei den Zusatzversicherungen ändern die Leistungen nicht. Nicht per 01.07.2022 und auch nicht per 1.1.2023.



Verband der Psychotherapeutinnen  
und Psychotherapeuten beider Basel

---

<b>Vivacare</b>	Gleich wie bei Visana: Es wird eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2022 für die bereits begonnenen Therapien gewährt. Die Leistungen werden bis zu diesem Datum wie gewohnt vergütet, solange die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind. Danach sind keine Leistungen aus der Zusatzversicherung «Ambulant II» mehr möglich. Die Zusatzversicherung «Ambulant III» erbringt weiterhin Leistungen (auch im Jahr 2023), sofern die Therapeut:innen nicht OKP anerkannt sind beziehungsweise in den Ausstand getreten sind.
<b>Vivao Sympany</b>	Leistungen werden nur über die Zusatzversicherung übernommen, wenn Psychotherapeut:innen keine OKP-Zulassung und keine ZSR-Nummer haben. Wie weiter ab 2023 ist noch unklar.

---

Stand: 1. Oktober 2022